

**Hinweis:** Die folgenden Gedichte wurden mit Genehmigung des Autors Jürgen Heider, dem Gedichtband „Der Ruf nach Freiheit“ entnommen.

## Das Corona Gedicht

Tod –  
mein Name Corona!  
Vorname ist Virus, also Corona, Virus.  
Tod ...  
Wie aus dem Nichts ist er da.  
China, wo alles begann in der Stadt Wuhan.  
Italien hat es sehr schlimm erwischt – die Frau Corona und  
die ganze Welt lebt in Angst.  
Viele Tote, die nicht tot wären,  
wenn dieser Virus namens Corona nicht wäre.  
Eine Diva, die sich immer weiter auslebt  
– sogar im kleinen Deutschland.  
Was ist das noch für ein Leben?  
Corona soll endlich verschwinden.  
Quer über die Erdkugel bis nach Europa.  
Und das kleine  
Deutschland ist auch betroffen.

Jürgen Heider ©

## Keiner kennt das Neue

Jeder von uns hat eine Idee von seinem Leben, das er lebt.  
Doch wir stehen am Anfang dieses Lebens  
und nicht am Ende.  
Wir müssen einen Anfang wagen und das,  
was damals war, vergessen.  
Es wird nie mehr so sein, wie es damals war.  
Dein Leben gehört nur dir  
und keiner kennt deinen nächsten Schritt, den du gehst!  
Wir sollten das Neue wagen  
und uns auf die Reise in das neue Leben wagen,  
dass wir leben werden.

Jürgen Heider ©